

Merkblatt zur Körung und zur Zuchtschau Avenches, 24. September 2005



1. Reservierte Pferdeboxen

Ab Freitag, 23. September um 17 Uhr sind die Pferdeboxen für den Bezug bereit und mit Stroh eingestreut. Die reservierten Boxen sind angeschrieben – es hängt ein Boxenplan beim Stall. Bei Fragen wenden Sie sich an der Meldestelle. Falls Sie bereits am Freitagnachmittag eintreffen, kontaktieren Sie bei Fragen Frau Nadine Niklaus unter 0041 76 320 40 04.

Die Boxen verfügen über keine Selbsttränken. Wasseranschlüsse sind aber bei den Boxen genügend vorhanden und im Materiallager (direkt bei den Stallgebäuden) stehen Wasser-/Futtermessel bereit, die benutzt werden können. Heu wird Ihnen zur Verfügung gestellt, es ist ebenfalls im Materiallager zu finden. Für Kraffutter wollen Sie bitte selber besorgt sein. Das Ausmisten ist die Sache eines jeden Pferdebesitzers bis zur Abreise. Mistgabeln, Schubkarren sowie Mistcontainer befinden sich direkt neben den Boxengebäuden.

2. Zulassungskontrolle

Bitte beachten Sie, dass alle Pferde, die an der Körung oder der Zuchtschau teilnehmen, an der Zulassungskontrolle, die durch einen vom CLS bestimmten Tierarzt und einem Delegierten des CLS vorgenommen wird, erscheinen müssen. Bitte erscheinen Sie am Kontrollpunkt (ist auf dem Lageplan vermerkt, bzw. wird Ihnen vor Ort von einem CLS – Funktionär bekanntgegeben) zu folgenden Zeiten am Samstag, den 24. September 2005:

Stuten: 08.00 – 09.00 Uhr
Hengste und Wallache: 09.00 – 10.00 Uhr

Zur Zulassungskontrolle bitte mitbringen:

1. Nachweis, dass das Pferd bei der APSL registriert ist, d.h. z.B. mittels Auszug aus dem Livro de Nascimentos, dem Livro Azul oder einem gleichwertigen Pferdepass.
2. Pferdepass: Offizieller, amtlicher Pferdepass, wie z.B. Livro Azul, SVPS/FSSE-Pferdepass, Equidenpass, etc., mit den darin eingetragenen (korrekten) Impfungen. Impfvorschriften sind einsehbar unter www.svps-fsse.ch.

3. Startnummernausgabe / Meldestelle

Nach bestandener Zulassungskontrolle erhalten Sie an der Meldestelle die Startnummer und können Ihr Pferd in der für Sie angeschriebenen Boxe unterbringen, falls dies nicht schon vorgängig geschehen ist. Ihre Startnummer wollen Sie bitte für die Präsentation Ihres Pferdes an Ihrem linken Oberarm oder am Zaumzeug des Pferdes (linke Seite) befestigen. Die Meldestelle steht für Fragen für Sie zur Verfügung.

Auf dem Situationsplan finden Sie eingetragen, wo Sie Zulassungskontrolle und Meldestelle sowie die Boxen für Ihr Pferd finden.

4. Startzeiten

Der voraussichtliche zeitliche Ablauf wird folgendermassen aussehen:

Körung Stuten:	Vormittag
Körung Hengste:	Vormittag
Zuchtschau Stuten:	Vormittag/Nachmittag (noch offen)
Zuchtschau Hengste:	Nachmittag
Zuchtschau Wallache:	Nachmittag

Championate	Nachmittag
Körsieger	Nachmittag

(Unverbindliche Angabe – die genaueren Startzeiten entnehmen Sie bitte dem Programmheft oder wenden Sie sich an die Meldestelle):

5. Ablauf der Hengstkörung

An der Körung wird Ihr Pferd in allen drei Grundgangarten unter dem Sattel dem Richtergrremium vorgeführt und anhand von zehn Kriterien HYPERLINKbewertet. Die Körkriterien finden Sie im Zuchtschau-Reglement des CLS, oder unter www.cavalo-lusitano.com (APSL) bzw. www.cavalo-lusitano.ch (CLS).

Die Pferde erscheinen in ihren Klassen gemeinsam - wenn der Richter nichts anderes verlangt - auf dem in einem Dreieck angelegten Körplatz und werden hintereinander in den drei Grundgangarten geritten. Die Richter entscheiden dabei über die Reihenfolge und rangieren die Pferde dementsprechend ein. Anschliessend wird jedes Pferd einzeln nochmals aufgerufen und nochmals in den drei Grundgangarten präsentiert. Sie werden dabei von den Richtern Anweisungen erhalten.

Daraufhin wird das Pferd am Rand des Körplatzes abgesattelt (bitte Helfer rechtzeitig anfordern) und ungesattelt nochmals dem Richtergrremium vorgestellt. Zu diesem Zweck stellt die Vorführperson das Pferd korrekt vor dem Richtergrremium hin und stellt sich selber frontal vor das Pferd.

Zum Schluss wird die Körnote pro Körkriterium durch den Speaker bekannt gegeben.

HYPERLINKHYPERLINKAnschliessend wird das Pferd ungesattelt zur Messstelle geführt, wo das aktuelle Stockmass gemessen wird. In der Folge kann wieder aufgesattelt werden.

6. Ablauf der Stutenkörung

Die Stuten werden dem Richter (korrekt vorbereitet, d.h. mit eingezöpfelem Schweif und Mähne, bzw. geschorenem Schweif und Mähne) i.d.R. einzeln, vorzugsweise an einer Longe kombiniert mit Vorführhalter / Kappzaum, präsentiert. Sie werden dem Richter im Schritt und Trab und, wenn es der Boden erlaubt, auch im Galopp vorgeführt. Anschliessend werden sie korrekt vor dem Richter aufgestellt, damit zusätzlich zu den Gangarten ihr Exterieur beurteilt werden kann. Auch hier: Anweisungen des Richters beachten.

Zum Schluss wird die Körnote pro Körkriterium durch den Speaker bekannt gegeben. Anschliessend wird das Pferd zur Messstelle geführt, wo das aktuelle Stockmass gemessen wird.

Die gerittenen Stuten werden analog der Hengstkörung vorgestellt, und zwar im Anschluss an die Klasse der an der Hand vorgeführten Stuten.

7. Ablauf der Zuchtschauen

Die Zuchtschauen laufen analog der Körungen ab, nur dass das Pferd am Schluss nicht zur Messstelle gebracht wird und die Pferde alle (pro Zuchtschauklasse) gleichzeitig vor dem Richter in einer Reihe Aufstellung nehmen. Bitte beachten Sie auch hier die Anweisungen des Richters.

9. Körungssieger / Championate

Das Pferd mit der höchsten Körnote bei den Stuten und Hengsten wird am Ende der Zuchtschau zum Körsieger erkoren und nochmals dem Publikum vorgestellt. Das bedeutet, dass ein Pferd, das möglicherweise Chancen auf die Erreichung des Titels „Körsieger“ hat, bereitgehalten werden muss, um am Schluss der Körung nochmals (korrekt präsentiert) vor dem Publikum anzutreten. Ebenso werden die Championate am Nachmittag ausgetragen (Stutenchampion / Hengstchampion sowie Champion of Champions).

8. Hinweis zur korrekten Präsentation von Pferd und Reiter

Bitte stellen Sie Ihr Pferd in traditionellem und korrektem portugiesischen Reitkostüm mit entsprechender Sattelung und Zäumung, oder englischem Turniertenne mit Dressurzyylinder und englischem Sattel-/Zaumzeug vor. Beim Vorführen von Pferden an der Hand ist auch ein „weisses Tenue“ (weisse Hose und weisses Hemd / Bluse) erlaubt. Bandagen oder Hilfszügel sind nicht erlaubt.

Hengste sollten mit eingeflochtener Mähne / Schopf vorgestellt werden, Stuten werden mit geschorener oder eingeflochtener Mähne/Schopf präsentiert. Auch das Einflechten und Hochbinden des Schweifes ist erwünscht.

10. Zusätzliche Kosten

Zusätzlich zu den Einschreibgebühren für die Teilnahme an der Körklasse wird Ihnen bei erfolgter Körung die Eintragungsgebühr der APSL durch den CLS in Rechnung gestellt.

www.cavalo-lusitano.ch

Adresse / Kontakt: Präsident Dr. med. vet. Mathias Weis, Riedhof 8914 Aeugstertal